

[11990]

Otto Spamer in Leipzig.

Heute gelangte zur Versendung:

Der Deutsche Cicerone.

Führer durch die Kunstschatze der Länder deutscher Zunge.

Von
G. Ebe.

— Erster Band. —

Geheftet: 6 M ord., 4 M 50 ♂ no., 4 M bar.
Gebunden: 6 M 50 ♂ ord., 4 M 90 ♂ no., 4 M 40 ♂ bar.

Das Werk, dessen erster Band hiermit vorliegt, soll für Deutschland und die deutsche Kunst das leisten, was der prächtige Cicerone Jakob Burckhardts, der ja in aller Händen ist, für Italien thut. Es soll dem **Künstler, wie dem Kunstliebhaber** einen sicheren und bequemen Führer durch die Denkmäler im ganzen deutschen Sprachgebiet schaffen und damit vor allem auch das Studium der vaterländischen Kunstschatze durch den Augenschein erleichtern. Die Werke sind in grösstmöglicher Vollständigkeit aufgenommen, die Einteilung ist eine ausserordentlich übersichtliche: nach Stilepochen und innerhalb derselben nach Landschaften. Neben den historischen und topographischen Notizen ist eine knappe Beschreibung gegeben.

Der jetzt erscheinende Band I des Werkes umfasst die Architektur von ihren Anfängen bis zum Schlusse des Mittelalters und giebt nicht allein die kirchlichen Monumente, sondern auch die des Profanbaues, namentlich auch die Burgen, Stadtbefestigungen, Bauernhäuser und städtischen Gebäude aus dieser Zeit, in einer bisher von keiner andern Arbeit erreichten Vollständigkeit. Band II soll die Architektur der Renaissance und der Neuzeit nach denselben Gesichtspunkten, wie die für den I. Band entwickelten, behandeln. Die dekorativen Kleinwerke der Architektur zusammen mit den kunstgewerblichen Arbeiten werden einen besonderen Band ausmachen, ebenso die Mal- und Skulpturwerke, wobei namentlich auch die in deutschen Museen aufbewahrten Schätze eine ausreichende Berücksichtigung finden sollen.

Da wir Deutsche nach langen Zeiten der Ausländerei uns endlich zu Hause wiedergefunden und in den Schöpfungen unserer vaterländischen Vorzeit den Leitfaden für die Kunst der Gegenwart wieder entdeckt haben, so dürfte wohl ein Buch, welches die Aufgabe erleichtert, diese Denkmäler nicht nur an der Hand der Kunstgeschichte, sondern aus eigener Anschauung kennen zu lernen, auf den Beifall grösserer Kreise rechnen dürfen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 5. März 1897.

Otto Spamer.

[Z 12044] Zur bevorstehenden Centenarfeier Kaiser Wilhelms I. empfehlen wir Ihrer freundlichen Verwendung das in unserm Verlage erschienene Werk:

Unter drei Kaisern.

Malerfahrten

von

Sermann Lüders.

2 Bände. 674 Seiten Oktav. Mit 217 Illustrationen im Text.

Preis elegant gebunden 9 M 60 ♂.

Der Verfasser ist seit ca. 1860 als Maler und Illustrator fast stets zugegen gewesen, wenn wichtige Begebnisse im Vaterland sich abspielten. Seine von ihm mit Zeichen- und Schreibfeder beschriebenen Malerfahrten „Unter drei Kaisern“ sind eine Art Blütenlese aus der Geschichte der letzten vier Jahrzehnte.

Firmen, welche in den bevorstehenden Festtagen Absatz auf obiges Werk zu haben glauben, stellen wir gerne gebundene Exemplare in Kommission zur Verfügung. Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 5. März 1897.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Zum 22. März 1897.

[Z 12059]

Gelegentlich der bevorstehenden Festtage wird gern gekauft werden:

Zwei Kaiser.

15. Juni 1888.

Von

Heinrich von Treitschke.

12. Abdruck.

Preis: 50 ♂ ord., 38 ♂ netto und 11/10 bar 3 M no.

Ich bitte auf die kleine Schrift aufmerksam zu machen und sie im Schaufenster auszulegen.

Berlin, den 6. März 1897.

Georg Reimer.

[11751] Im Kunstverlage von Johs. Boyer in Zittau erschien soeben:

Gedenkblatt zur Feier des 100. Geburtstages Kaiser Wilhelms des Grossen.

Kabinetts auf Karton 40 ♂ no.

Folio auf weissem Karton (24:32 cm) 1 M no.

Folio auf starkem Chamoiskarton (38:36 cm) 2 M no.

1 Kabinettsbild zur Probe 30 ♂.

Bestellungen sind zu richten an

W. Fiedler's Ant., Johs. Klotz
Zittau, den 3. März 1897.

[11845] Soeben erschienen:

Shakespeare, Bacon, Jonson and Greene A Study

By

Edward James Castle

(One of Her Majesty's Counsel)
Late Lieutenant-Royal Engineers.

Royal 8°. 352 pages.

— Preis 10 sh. 6 d. net ord. —
London.

Sampson Low Marston & Co. Ltd.

242*